

1525/J XXI.GP  
Eingelangt am: 22.11.2000

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Brosz, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft  
betreffend Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft in Bad Vöslau

Verschiedenen Medienberichten war in den letzten Wochen zu entnehmen, dass seitens des Bundesministeriums für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft geplant wird, die Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft in Bad Vöslau mit Beendigung des Schuljahres 2003/2004 zu schließen. Die HBLA für Forstwirtschaft ist eine von zwei Schulen dieser Art in Österreich. Die zweite gleichartige Schule befindet sich in Bruck an der Mur. Nachdem der Schule zunächst mitten im Sommer mitgeteilt wurde, dass schon heuer keine SchülerInnen mehr aufgenommen werden sollen, obwohl diese bereits die Aufnahmsprüfung bestanden hatten, wurde dieses Vorhaben wieder rückgängig gemacht. Jene SchülerInnen, die heuer mit der Ausbildung begonnen haben, müssen aber nach gegenwärtigem Stand das letzte Jahr der Ausbildung in Bruck an der Mur absolvieren. Bruck an der Mur ist mehr als 100 Kilometer von Bad Vöslau entfernt. Dadurch wird es, wenn das Vorhaben wirklich so durchgesetzt werden soll, im Maturajahr für die betroffenen SchülerInnen zu enormen Belastungen kommen.

Begründet wird die geplante Schließung der HBLA für Forstwirtschaft in Bad Vöslau damit, dass es nicht genug Arbeitsplätze im forstwirtschaftlichen Bereich für die Absolventinnen zweier Schulen gäbe. Diese Meinung wird durchaus von Expertinnen und auch Lehrerinnen der HBLA für Forstwirtschaft in Bad Vöslau akzeptiert. Allerdings wurde dies auch schon in der Vergangenheit berücksichtigt. Insbesondere wurden spezielle Angebote im Bereich der Wasserwirtschaft und des Umweltmanagements gesetzt. Dies erfolgte in Absprache mit dem Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft. Unter den ExpertInnen ist auch unbestritten, dass es im Bereich der Wasserwirtschaft und des Umweltmanagements eine entsprechende Nachfrage gibt. In Österreich gibt es keine höhere Schule, die eine solche Ausbildung vorsieht.

An der HBLA für Forstwirtschaft wurde daher ein Lehrplan für eine HBLA für Wasserwirtschaft und Umweltmanagement in Bad Vöslau entwickelt. Aufgrund der geltenden Rechtslage ist es allerdings so, dass die vom Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft zu führenden Schulen taxativ aufgezählt sind und eine Höhere Lehranstalt für Wasserwirtschaft und Umweltmanagement dort nicht aufscheint. Nach unseren Informationen wird daher vom Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft die Auffassung vertreten, dass eine solche Schulform durchaus sinnvoll wäre, sie allerdings vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zu betreiben wäre. Dazu ist anzumerken, dass dies formalrechtlich zwar richtig sein mag, allerdings durch die Änderungen im Bundesministeriengesetz auch die Kompetenzen des ehemaligen Ministeriums für Land - und Forstwirtschaft ausgeweitet wurden und dieses Ministerium mittlerweile auch für Umwelt - und

Wasserwirtschaft zuständig ist. Daher müsste es wohl auch möglich sein, die von diesem Ministerium zu betreibenden Schulformen entsprechend anzupassen. Generell ist aber festzustellen, dass die Betreiberschaft einer solchen Schule nebensächlich ist. Weder für die Lehrerinnen noch die Schülerinnen der Schule ist es von Bedeutung, ob diese vom BMBWK oder BMLFUW betrieben wird. Auch aus gesamtbudgetärer Hinsicht ist diese Frage völlig nebensächlich. Dennoch scheint es für das Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft auf Grund des budgetären Drucks durch die Ziele der Bundesregierung bzw. des Finanzministers wünschenswert zu sein, ihr Budget durch die Schließung der HBLA in Bad Vöslau zu entlasten. Eine Nichteinigung zwischen den beiden Ministerien in dieser Frage wäre auch aus bildungspolitischer Sicht völlig unverständlich. In Bad Vöslau wurde eine Schule mit Internatsbetrieb errichtet. Eine anderwärtige Verwendung des Gebäudes erscheint äußerst schwierig. Außerdem besteht mit Sicherheit Bedarf an Schulgebäuden, die es durch den Internatsbetrieb ermöglichen für Spezialausbildungen InteressentInnen aus ganz Österreich aufzunehmen. Weiters liegt die Vermutung nahe, dass das Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft auch deshalb an der Schließung der HBLA in Bad Vöslau interessiert sein könnte, weil durch den Verkauf des Lehrwaldes entsprechende Mittel lukriert werden könnten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

- 1) Ist es richtig, dass an der Höheren Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft in Bad Vöslau ab dem Schuljahr 2001/2002 keine SchülerInnen mehr aufgenommen werden sollen und jene SchülerInnen die mit der Ausbildung im Schuljahr 2002 begonnen haben im Maturajahr in Bruck an der Mur unterrichtet werden sollen?
- 2) Beabsichtigt Ihr Ministerium die Schule in Bad Vöslau weiterzubetreiben?
- 3) Wie stehen Sie den Vorschlägen gegenüber in Bad Vöslau eine Höhere Lehranstalt für Wasserwirtschaft und Umweltmanagement zu errichten? Bitte begründen Sie Ihre zustimmende bzw. ablehnende Antwort.
- 4) Ist es denkbar, dass eine solche Schulform unter der Betreiberschaft Ihres Ministeriums errichtet würde? Wenn nein, warum nicht?
- 5) Stehen Sie einer Änderung der gesetzlichen Grundlagen hinsichtlich der von Ihrem Ministerium zu betreibenden Ausbildungen positiv gegenüber, wenn dadurch die Betreiberschaft einer Höheren Lehranstalt für Wasserwirtschaft und Umweltmanagement aufgenommen würde?
  - 5a) Wenn nein, würden Sie die Führung eines solchen Schultyps unter dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur befürworten?
- 6) Sollte eine Weiterführung der Schulausbildung in Bad Vöslau durch Ihr Ministerium nicht befürwortet werden, gab es bereits Gespräche mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hinsichtlich einer Weiterführung schulischer Ausbildung an diesem Standort?
  - 6a) Wenn ja, wann wurden die Gespräche geführt?
  - 6b) Wenn ja, welche Ergebnisse brachten diese Gespräche?
  - 6c) Wenn nein, warum wurden noch keine Gespräche geführt?

- 6d) Sollten noch keine Gespräche geführt worden sein, werden Sie sich dafür einsetzen, dass diese Gespräche umgehend stattfinden?
- 7) Sollte seitens Ihres Ministeriums nicht an die Weiterführung der Schule gedacht sein bzw. auch an keine Übertragung an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur welche Pläne haben Sie hinsichtlich der Liegenschaften?
- 8) Was soll mit dem der Höheren Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft angegliederten Lehrwald passieren? Sollte an einen Verkauf gedacht sein, welche Einnahmen werden dadurch erwartet?
- 9) Welche Angebote werden im Fall einer Schließung an die Lehrkräfte ergehen?
- 10) An der Höheren Lehranstalt für Forstwirtschaft in Bad Vöslau gibt es mehrere schulfeste Lehrerinnen. Wie beabsichtigt das Ministerium mit diesen im Falle einer Schließung umzugehen?
- 11) Halten Sie es für sinnvoll, dass schulische Ausbildungsstätten von Ihrem Ministerium betrieben werden? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
- 12) Welche Vor- und Nachteile hätte eine Übernahme der schulischen Ausbildungsstätten durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur?
- 13) Sind in Ihrem Ministerium weitere Schließungen schulischer Ausbildungsstätten geplant? Wenn ja, um welche Schulen handelt es sich? Wenn ja, gibt es für diese Schulen Übernahmegerüchte mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur?